

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf., zweimonatlich 1 R. 47 Pf., monatlich 84 Pf., excl. Postgeb.

Befellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich: S. B. Dr. A. West in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Achtzehnter Jahrgang.

Inserate

weder pro Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf., berechnet und in der Expedition, von unternachnahmepfeilen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Nr. 34. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 9. Februar 1884. 1884.

Politische Uebersicht.

Kein Tag ohne Hiebpost, kam das englische Ministerium sagen; Vater Pascha geschlagen, die Garnison von Sinaï bei dem Verdrüß sich durchzuschlagen niedergemetelt, und endlich - Gordon Pascha von den Aufständigen gefangen.

Ueber die Niederlage Vater Pascha's ist dem "Standard" von einem der Offiziere, welcher die verunglückte Expedition mitmachte, aus Sinaï ein ausführlicher Schlachtdbericht telegraphisch mitgeteilt worden. Wir entnehmen demselben die folgenden Schilderungen: Gestern (4.) erlitt unsere dem Feinde an Zahl überlegene Armee etwa sieben Meilen von Trinitat entsetzt, eine schmachvolle Niederlage, welche die schlimmsten Verluste über die schlochte Schlacht bei Sinaï Vater Pascha's vollst. brachte.

Teil der Negertuppen und Vater Pascha mit seinem Stabe schickten sich durch den Feind durch und stüßten, hart bedrängt, gegen Trinitat zu. Erst als die Erwerbe des besiegten Lagers, das wir am Morgen verlassen, erreicht waren, gelang es Vater Pascha die ganz demoralisirten Truppen theilweise zu sammeln und die Wälle zu besetzen, wodurch sich der nachdrängende Feind in seiner Verfolgung um so eher aufhalten ließ, als er in Trinitat Kanonenboote vermutete, die jedoch in der Nacht auf Befehl des Admirals angezogen waren.

Amlichen Mittheilungen zufolge hat der internationale Gesundheitsrat zu Alexandria, auf Grund der offiziellen Sanitäts-Bulletins, wonach seit dem 26. Dezember v. J. in Alexandria, und seit dem 19. Dezember v. J. in dem übrigen Ägypten Choleraerkrankungen nicht mehr vorgekommen sind, am 12. Januar d. J. beschloßen, das vom 15. Januar d. J. an den englischen Häfen verlassenen Schiffen "keine Patente" zu erteilen sind. Hiermit ist die Cholera-Epidemie in Ägypten als erloschen zu betrachten.

Dies zuverlässiger Quelle wird dem "B. P. N." berichtet, daß in den Kreisen der Anarchisten der Plan Steinhilber's, einen Polizeideputierten in Wien zu ermorden, noch bekannt gewesen ist. Die neueste Nummer des von dem berühmtesten Anarchisten Werner herausgegebenen "Rebell" veröffentlicht dem auch den ersten in Wien begangenen Mord an dem Polizeibeamten Habel, berichtet, daß der Mörder bereits gegen jede Verfolgung geschützt sei und droht, weil "Unschuldig" des Mordes wegen in Haft sein, mit einer neuen Selbstentlastung. Diese ist dem auch bekanntlich mit der Ermordung Blaghi's verknüpft worden.

In der Kirche von St. Augustin zu Paris fand am Donnerstag das feierliche Leichenbegängniß Rouher's statt, welchem alle Notabilitäten der Demopartien beiwohnten; die Kaiserin Eugenie hatte einen Kranz gesendet.

Die serbische Regierung hat, allerdings unter Aufsicht ihres ganzen Einflusses resp. Druckes auf die Bevölkerung und die Beamten, bei den Wahlen einen großen Erfolg erzielt. Nach dem nunmehr vorliegenden Gesamtergebnis sind 108 regierungsfreundliche und 14 radikale Kandidaten, sowie 6 Anhänger von Ristic zu Deputirten gewählt.

Die spanische Regierung hat nunmehr definitiv beschloßen, das zur Feier des Jahrestages der Errichtung der Republik für den 10. d. beabsichtigte Meeting zu unteragen. Die Regierung hat sich, wie in den Organen derselben hervorgehoben wird, bei dem Erlaß dieses Erlasses von denselben Gesichtspunkten leiten lassen, welche die französische Regierung f. J. veranlaßten, die kommunizistischen Manifestationen auf

der Place de la Bourfe, die imperialistischen Kundgebungen der Schüler von St. Cyr bei der Gedächtnisfeier für Napoleon III. und die royalistischen Manifestationen von dem Orleans-Palast bei der Abreise des Grafen von Paris nach Spanien zu verbieten. Die Regierung wird jede öffentliche Kundgebung gegen die konstitutionellen Einrichtungen untersagen. - Die in auswärtigen Blättern, und zwar zuerst von der "Nat.-Ztg." verbreitete Nachricht von einem angeblich bevorstehenden Militärputsch in Spanien wird in der Regierung nahe stehenden Kreisen für völlig unbegründet erklärt. In der gesammten Monarchie herrsche vollständige Ruhe und Ordnung.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

\* Wien, 7. Febr. Für die verlorene Prinzessin Georg von Sachsen ist eine Hoftrauer von 16 Tagen angeordnet worden.

\* Wien, 7. Febr. In dem Budgetausschuße wurden von dem Abgeordneten Herbst über das Regierungsbudget, betreffend die Verstaatlichung der Franz-Josefs-Bahn, Halboisbahnen, sowie der Wiener-Prater-Bahn, Liebenkomment eine Besonderen gefaßt, von dem Vertreter der Regierung, Hofrath Wittel, jedoch sogleich aufgeführt. Die Generaldebatte wurde hierauf abgebrochen und der Antrag, auf Eintritt in die Spezialdebatte angenommen.

\* Pest, 7. Febr. Das Abgeordnetenhaus beschloß mit großer Majorität, in die Spezialberatung des Finanzgesetzes einzutreten, nachdem die Finanzkommission der Abgeordnetenversammlung die Angelegenheit der Disposition zurückgewiesen hatte.

\* London, 7. Febr. Bei einem Vortrage des liberalen Clubs erklärte der Staatssekretär der Kolonien, Durbu, die Regierung, welche die Häfen des Roten Meeres schloßen wollte, würde nicht die Ehre und die Hilfsquellen des Landes aus Spiel setzen, um den Sudan für Ägypten wiederzugewinnen, da dies unmöglich erüchtete. Die Regierung beschloße auch durchaus nicht, die gegenwärtige Occupation in eine dauernde Umwandlung zu verwandeln, sie sei sich dessen sehr wohl und ihrer Verantwortlichkeit für die Occupation vollkommen bewußt.

\* Bukarest, 7. Febr. In der vergangenen Nacht wurde das Haus Noietti's mit allem darin befindlichen Mobiliar und vielen für die Geschichte Rumäniens sehr wertvollen Dokumenten durch eine Feuerbrunst gänzlich in Asche gelassen. Die Verantwortlichkeit für das Verbrechen wird dem Wiederaufbau des Hauses erforderliche Summe Noietti als ein Nationalangelegenheit zur Verfügung zu stellen.

\* Warschau, 7. Febr. Von der Deputirtenkammer wurde heute der Antrag des Deputirten Gaudin von Nantes auf Einrichtung einer Fleischschau für importirte Fleischwaren zur Erwägung genommen. - Von den Abtheilungen der Kammer wurde heute der Kommittion zur Beschaffung einer Untersuchung über die wirtschaftliche Krise gefaßt, von dem 44 Mitglieder der Kommission gehören 38 der ministeriellen Majorität an.

\* Petersburg, 7. Febr. Der "Regierungsanzeiger" veröffentlicht das vom Kaiser am 29. (17.) Januar lautstimmte Gutachten des Reichsrathes über die Erhöhung der Grundsteuer. Der Kaiser empfing gestern den neuernannten Beamten der Reichslandesausschüsse, von 12 Personen, welcher sein Beglaubigungsschreiben überreichte und sich darauf auch der Kaiserin vorstellte.

Deutsches Reich.

\* Berlin, 7. Febr. Sr. Maj. der Kaiser nahm im Laufe des heutigen Vormittags Besuche entgegen und empfing den Reichs- und Kronprinzen, arbeitete mit dem Chef des Reichskabinetts und hütete mit dem Kriegsminister. Nachmittags unter-

voll Vertrauen und erhoffen ganz heter vor Gericht. Der berühmte Advokat sah, daß sie ein Frauenzimmer von großer Selbstbeherrschung und eine wunderbare Schachspielerin war. Er würde ihr selber geglaubt haben, hätte er nicht im Verlaufe der Untersuchung einige überraschende Spuren entdeckt, die ihn veranlaßten, sie scharf ins Examen zu nehmen.

Als die angebliche Wittve Kronthalers zuerst dem forschenden Wiede die besagte routinirten Menschenkenner begegnete, schien sie instinktiv einen gefährlichen Feind in ihm zu erkennen und ihre schwarzen Augen bewegten sich unruhig.

Sie erheit Schritt war, einen Kupferstecher aus Wien als Zeugen vorzuführen, dessen Namen er in wenig kleinen Lettern auf dem Blanquet entdeckt hatte, auf welchen der Frau'schein geschrieben war. Das Blanquet hatte nämlich oben den Titel "Kronthal" in Kupferdruck und an beiden Seiten tiefen gedruckte Arabesken besaß.

Dann haben Sie die Kupferplatte gewahrt, mit der dieses Blanquet bedeckt wurde, Herr Hagenbuch?

Im Sommer des Jahres 1875, war die Antwort. Also nach dem Jahre nachher wieder Kronthalen aufgefunden worden sein soll; das Blanquet müßte also zwei Jahre früher gedruckt worden sein als die Kupferplatte gefunden wurde! Die Heirat hat laut der besetzten Zeugnisaussagen im Jahre 1875 stattgefunden und der Frau'schein erstirbt nicht bis 1875! Wie kommt das?

Der Advokat der Wittve, Doktor Willibald Schmelz, verlangte Zeit, um nachzuweisen, daß der Kupferstecher sich bezüglich der Zeit der Anfertigung jener Platte, irre, und es wurde ihm ein Termin gewährt.

Nach drei Tagen wurden dem Gerichte drei andere Frau'scheine vorgelegt, auf gleichen Blanqueten geschrieben, und drei Männer sollten beschnitten können, daß es ihre eigenen Frau'scheine wären und daß sie viel früher geheiratet hätten, als der Kupferstecher die Platte angefertigt haben wollte. Das war eine starke Unterstützung für die Wittve Kronthalers; aber da kam der Gegenpartei ein glücklicher Zufall zu Hülfe. Ein Detektiv hatte erfahren, daß einer der drei Zeugen an der Abfertigung auf den Tod krank darniederliege und daß er einem Bekannten gestanden habe, er sei erstirbt worden, und wüßte nicht mit einer solchen Sünde auf dem Gewissen zu

(33) Die Frau des Geizigen.

Abman von Kader Kiedl. (Fortsetzung.)

Halb pitzte darüber, daß Doktor Frank das Balzen mit ihr sobald fertig bekommen, halb weil sie wirklich lebensfähig ganz tanzte, weil sie den Mann, der ihr soeben seine Hand ausgelegt, und schürzte darin in rhytmischen Kreisen mit Büchse, einem ihrer tiefergehenden Sklaven und Bewunderer.

Ergleich wunderte der junge Doktor umher, die Indierin im Sinne. Er sah sie im Entree-Zimmer unter dem Gaslatrur mit den blauen Glasglögen, wie sie ihre Fingerringen in den Joch-Club-Parfum des Springbrunnens thupete.

Darf ich mich Dir als Führer anbieten in diesen Räumen eines Hauses in Europa, prächtige Büchlein von den Usen des heiligen Gangesstromes?

Er bot ihr seinen Arm; sie nahm ihn schweigend, und sie schritten durch das farberne Gedränge, felsam ganz, ohne weiter ein Wort zu wechseln. Er war gewiß, daß die kleinen Finger, die auf seinen Arm brühten, zitterten; eine eigenthümliche Empfindung erfaßte ihn, sein Blut schoß ihn bald heiß, bald wieder eiskalt durch die Adern.

Ich denke, man geht bald zum Souper. Darf ich Dir bei Tisch dienen?

Danke. Ich esse nicht so spät in der Nacht.

Darf ich Dir Glas oder ein Glas Champagner bringen?

Nichts von allem; aber erlaube mir nicht, Dich aufzuhalten.

Nach ich kümmer mich nicht um das Souper. Die Wasen, die sie noch zur Wurg umgeben hatten, verloren sich. Alles nahm seinen Zug nach einem Nebenbalken, wo die Tafel aufgestellt war, schimmernd von Silber, Krystall und Porzellan, und geziert mit Blumenbouquets in reichergoldenen Porzellanvasen.

Wichtig hielt der junge Doktor im Weiterschreiten inne, und, vom Kopfe bis zu den Füßen erbebend, rief er: "Warie!"

„Wie kamen Sie hierher?“

„Ihr Onkel ließ bei mir eine Eintrittskarte auf den Fußboden fallen; ich sah Vorteil davon, um herzulommen, weil ich dachte, daß ich Sie sehen würde - noch einmal. Ich war so neugierig, Sie mit ihr zusammen zu sehen. Erlauben Sie mir, daß ich Sie begleite, ich so bald von dem Nummer erholt zu haben, den ich Ihnen unwillkürlich verurtheilt. Mein Gewissen wird nun erleichtert sein; aber mein Herz schwerer. Ich gehe jetzt, sonst könnte Ihre Braut erschreckt werden.“

Sie lachte; es klang rau und spöttlich. Dann ließ sie plötzlich Justin's Arm los und eilte fort nach der Damen-Garderobe, aus der sie rasch wieder hervortrat, in einen großen Mantel gehüllt, und sich der Treppe zuwendend.

Justin stand, wo sie ihn verlassen. Eine halbe Minute später war sie am Thore, in dem Wagen eines Mietschaffers; dieser pfeifte auf die Pferde und sie jagten über den Franz-Josefs-Damm gegen die Kochthurnstrasse zu. Es war die Mitternachtsstunde.

XIX.

Die rechte Frau Kronthalers.

Drei Monate waren seit der Vollmacht vergangen und die Wittve des verstorbenen Andreas Kronthalers, des zweifachen Millionärs, war noch keineswegs im Besitze des ihr hinterlassenen Erbschells; das heißt jene Wittve, welche sich im Hause Kronthalers bei dem alten Schöber eingemunden und dann, von Jengen unterstützt, vor dem Gerichte der nahen Landstadt als Erbin aufgetreten war.

Der blühende, dufstige Mai hatte dem schmalen Juni Platz gemacht, und es schwebte noch immer ein Prozeß gegen die Erbin wegen verdrüßten Betrugs und gegen ihre Zeugen als Mißthundige. In der ersten Woche des Juni aber sollte der Prozeß zur Entscheidung gelangen. Die betreffende Landstadt, in welcher der alte Kronthalers die Hälfte seines Vermögens zum Bau eines Spitals hinterlassen, und die, im Falle sich keine Wittve mehr vorfand, auch die andere Vermögenshälfte zu dem gleichen Zwecke erhalten sollte, hatte ihr Interesse nicht mehr dem Doktor Stanzel allein überlassen, sondern noch einen der ersten Advokaten der Landstadt als ihren Rechtsvertreter gewonnen; aber die junge und schöne Wittve war





Die Berliner Handelsgesellschaft erbietet sich zur Vermittlung eines Vergleichs zwischen den Inhabern von unbezahlt gebliebenen Dividendencheinen von Halle-Soran-Gubener Stamm-Prioritäten und den Stamm-Aktionären der Gesellschaft. Die Dividendencheine sowohl wie die Stamm-Aktien sind schleunigst einzuliefern. Die Details des vorgeschlagenen Vergleichs können an meiner Kasse eingesehen werden, wie ich auch sonst zu allen weiteren Mittheilungen gern bereit bin.

Halle a.S. H. F. Lehmann.

**Schnabel & Grünberg,**  
22. Leipzigerstraße 22  
**G. A. Schnabel, gr. Märkerstr. 2.**

Wir beehren uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir von den vortheilhaftesten sich allgemeiner Beachtung erwerbenden Erfinder Patente zwischen großer directer Transporte empfangen, und empfehlen in ganzen und halben Stücken zu Groß-Verkäufen, wie auch im Einzelnen billigt:

Erfinder Prima-Dowlas 84 Ctm. breit & Nr. 50 A.  
Erfinder Hendenstuch zu feinsten Oberdecken, gleichmäßig.  
Erfinder Haustuch zu wunderbarsten Nachschneiden.  
Erfinder 9/4 breit Dowlas und getreide Satin zu Bettbezügen ohne Naht von ausgezeichneter Schönheit, Glätte und Preiswürdigkeit.  
Erfinder Damast, vollendet zu überlegen in praktischen Werthen.

Die Qualitäten sind bessere, die Preise bedeutend billiger, als sogenannte „Verfälschungen“ von außerhalb offeriren.

**Eisenbauten,**

sowohl eisernes Baumaterial, als auch Eisenconstruktionen, I-Träger, Hartwischschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Anker, Laschen, Fenster, Treppen, Dächer, Gitter, Thüren, Thore, Veranden, Balkons, Wellblech-Constructionen, Sprengwerke, Stalleinrichtungen, ganz eiserne Gebäude, Schuppen, Pavillons, Gewächshäuser, Centralheizungen, Brücken, Stege, Industrie- und Feldbahnen-Schienen, -Weichen, -Drehscheiben, -Wagen, -Schiebekarren und ähnliche Construktionen liefern zu den billigsten Preisen seit 1869 in vielen Hunderten von Ausführungen

**Otto Neitsch, Ingenieur in Halle a.S.,**

Specialfabrik für Eisenbauten, ältestes, grösstes und beständigstes Realisement dieser Branche, Engros-Lager von eisernem Baumaterial, verbunden mit Eisengeschäft I. Ranges.

**Theater- u. Masken-Garderobe (C. Landmann),**  
agr. 1829. II. Klausstraße 13, 1 Tr. agr. 1829.  
die älteste und bedeutendste am Platze, empfiehlt für großartigsten Lager Feinste feinsten Genets u. d. einfachsten bis höchstfeinsten u. bill. Preisen.

**Billigstes eisernes Baumaterial,**

I-Träger, Gartwischschienen, Eisenbahnschienen, Säulen, Anker, Fenster, Treppen, Dächer, eiserne Viehbarrieren etc. liefert als langjährige Specialität. Kostensparnisse gratis.  
E. Leutert, Halle a.S., Gießerei.

**Carneval**

-Kopfbedeckungen, reichste Auswahl, Dbd. in farb. Seidenstoffen von 40 3 an  
-Figuren in Lebensgr. & Grandecor.: Bajazzo, Paganini, Martheaterin, Pere, Feuerwerk  
Dbd. 9 A. Preiscountant lende franco.  
G. E. Krause, Halle, Leipzigerstr. 31.

**Ziegel-Drain- und verticale Röhren-Pressen,**  
liegende Thonschneider, Walzwerke, Dampfmaschinen, fahrbare Locomobilen.  
**Magdeburg, Dannenberg & Schaper,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei.

**Basler Lebens-Versicher.-Gesellschaft zu Basel.**  
Gegründet 1864. — Garantiefonds 1882: Mk. 18,000,000.  
Übernahme von Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen, Stellung von Beamten-Cautions, Hypothekar-Darlehen — Prämien billig, ohne Nachschuss-Verbindlichkeit. — Günstige Gewinntheilung der Versicherten.  
— Dividende 1882: 18 1/2 % der Jahresprämie. —  
Nähere Auskunft bereitwilligst bei:  
G. B. Struve, Hauptagent, der General-Agentur Magdeburg;  
G. Ober u. A. Richter, Agent. W. Herdt, Heiligegeiststrasse 1, sowie bei sämtlichen Vertretern der Gesellschaft.

Don Sonntag den 10. d. Mts. ab steht ein großer Transport ganz hochtragende **Kalben und Kühe** bei mir zum Verkauf.  
**Emil Reihner, Viehhändler in Lützen.**

Sonntag den 10. Febr. steht ein großer Transport hochtragender **Kalben und Kühe**, sowie Zuchtthiere bei mir zum Verkauf.  
**Emil Kiesel, Viehhändler in Lützen.**

**Ein altrenommiertes Geschäftshaus**  
offerirt wegen feiner Diskonten, Vortheile und Capitalien unter sehr ausdauernden, befriedigenden Bedingungen. Offerten sob  
Z. u. 27096 bei Rudolf Mosse, Halle a.S.

**Julius Rothenberg,**  
gr. Steinstr. 66. Halle a. S. gr. Steinstr. 66.  
**Total-Ausverkauf**  
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

**Ernst Förster & Co.,**  
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Neustadt a. M. a. d. S. a. S.  
liefern als Specialität:  
**Locomobilen**  
mit ausziehbaren Röhrenkesseln, fahrbar u. stationär, von 2-50 Pferdek. Dampf-Dreschapparate bester Construction.  
Preislisten gratis und franco.

Zur Confirmation.  
**Schwarze Kleiderstoffe**  
in verschiedenen Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Adolf Hartmann,**  
Modewarenhandlung,  
Leipzigerstraße 27, Ecke der Poststraße.

Vor Fälschung wird gewarnt.  
**Biliner Verdauungs-Zelchen**  
**Pastilles de Bilin.**  
Vorzügliches Mittel bei Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen überhaupt.  
**Alleiniges Depot** in Halle bei  
**Helmhold & Co.**  
M. F. L. Industrie-Direction  
Bilin (Böhmen).

10 Preis-Medallien und Ehren-Diplome.  
Die Firma **Ed. Loeslund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:  
**Loeslund's Malz-Extracte.**  
Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.  
Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 3.  
**Eisen-Malz-Extract,** gegen Bleichsucht, Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.  
**Kalk-Malz-Extract,** für knochen-schwache, scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleiden.  
**Chinin-Malz-Extract,** als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.  
**Leberthran-Malz-Extract,** sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.  
**Loeslund's Malz-Extract-Bonbons**  
Preis 20 u. 40 3. die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons. In allen Apotheken Licht zu haben. Prospekte gratis.

**WOLLWERCK'SCHE BRUSTBONBONS**  
Die außerordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat also ebenso große Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht enthalten, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des echten Wollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

**Fr. David Söhne**  
Conditorei, Honigkuchen-, Chocoladenfabrik.

**„VINADOR“**  
Spanische Weingros-Handlung  
Hamburg - Wien.  
Specialität:  
**Medicinesher Malaga-See.**  
Originalfüllungen à 4 Mk. u. 2 Mk. Versandt nach allen Stationen Deutschlands verzollt.  
Verkauf für Halle bei: **Julius Bethge, Lehpferstr. 4, Adolf Schmieder, Delicatess-Handlung, M. Walsgott.**

Seite Sonnabend  
**fr. Hansjchl. Wurft u. Suppe**  
Anhalterstraße 7.

**9 Tage.**  
**NORDDEUTSCHER Lloyd**  
Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach America in 9 Tagen machen. Näheres bei der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

**Wiener Wärfchen**  
offerirt täglich früh à Paar 15 3  
**M. Schönborg, II. Steinstr.**

**Unterricht**  
in Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Schreibearten, Rechtschreibung, Französisch, Schneller u. gründlicher Erfolg. Prägnant Honorar.  
**R. Köllisch, Brunnengasse 9.**

**Oberroßlingen a/See.**  
Sonntag den 11. Februar ladet zum Masken-Ball freundlich ein  
**Julius Böhme.**  
Maskenanzüge sind im Lokal zu haben.

**Gutenberg.**  
Sonntag den 10. d. M. ladet zum **Maskenball** im Ochs'schen Locale ergebenst ein  
Anfang 6 Uhr. Der Kriegerverein.

**Werben bei Stumsdorf.**  
In der am Sonntag d. 10. d. stattfindenden Tanzmusik ladet freundlich ein  
**C. Elze.**

**Neukirchen.**  
Nächsten Sonntag Concert u. Ball.  
Der Kriegerverein.

**Goldener Hirsch.**  
Freitag den 8. Februar, Abends 8 Uhr  
**2. Clavierconcert** mit eingelagerten anständigen humoristischen Beiträgen von 2 ausgezeichneten Künstlern.  
Entrée an der Caffee 30 3  
Vorverkaufsbillets à Stück 1 A bei Herrn Schmidt, vis-à-vis d. „Fisch.“

**Geese's Restauration.**  
Somabend von früh an Büfelfischen.

**Familien-Nachrichten.**  
Am 7. d. Mts. wurden durch die Geburt eines geübten Töchterchens hochbetret  
Schraplau D. G. Thomas und Frau geb. Schäfer.

**Todes-Anzeige.**  
Hiermit die traurige Mittheilung, daß mir mein guter Mann, der Stadtrath **Eduard Rathge**, heute Mittag 12 1/2 Uhr durch den Tod entzogen wurde.  
Im stillen Beileid bittet  
**Minna Rathge geb. Bflug**  
Schönebeck, den 6. Februar 1884.

**Todes-Anzeige.**  
Dem lieben Gott hat es gefallen, heute früh 1/2 11 Uhr nach langen Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- u. Großmutter **Christiane Winkler geb. Teichmann** in ihrem 62. Lebensjahre zu sich zu rufen. Dies zeigen mit der Bitte um stillen Beileid an  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Schlettau a.S., u. Königsberg, den 7. Februar 1884.

**Todes-Anzeige.**  
Seute Abend 7 Uhr starb unsere gute Mutter und Mutter **Christiane Weiser geb. Schaaf** in ihrem 62. Lebensjahre an einem Herzleiden.  
Halle a.S., den 7. Februar 1884.  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Edward Weiser nicht Kinder.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Für den Sterbetheil verantwortlich  
**H. König in Halle.**  
Expedition: Neue Promenade 1.  
Mit Beilagen.